

Es wurde durch mehrere klinischen Studien erwiesen, dass für Patienten, die chirurgische Versorgung mit dem TOPS™ - System eine schneller einsetzende und dauerhafte Schmerzlinderung herbeigeführt und eine Verbesserung der Lebensqualität erzielt werden kann. Im Vergleich zur Lendenwirbel- Fusionsoperation wurden hierbei auch bessere Langzeitergebnisse erzielt. Das TOPS™ System bietet drei wesentliche Vorteile:

1. Das Verfahren stabilisiert die Wirbelsäule und stellt einen kontrollierten Bewegungsumfang wieder her.
2. Die Patienten erhalten ihre Beweglichkeit zurück und können wieder normalen Aktivitäten nachgehen (Tanzen, Treppensteigen, Arbeiten u.v.m.).
3. Die Patienten erfahren eine anhaltende Schmerzlinderung und sind wieder schneller mobil.



Seit 2005 werden klinische Studien mit der TOPS™ - Systemfamilie weltweit durchgeführt. Diese haben bewiesen, dass dauerhafte Bein - und Rückenschmerzen (verursacht durch moderate bis schwere Spinalstenose, mit oder ohne Wirbelgleiten) sowie Facettenarthrose erfolgreich gelindert werden können.

### Indikationen für das TOPS™ - System

Das TOPS™-System wurde zur Stabilisierung, nicht jedoch zur Versteifung von Wirbelsegmenten entwickelt, bei denen, auf Grund einer degenerativen Spinalkanalstenose und/oder Spondylolisthese, eine umfangreiche chirurgische Entlastungsoperation (Dekompression) durchgeführt werden muss.

Die degenerative Spondylolisthese, auch Wirbelgleiten genannt, kann Schmerzen im unteren Rücken und in den Beinen verursachen. Dieser Zustand tritt oft zusammen mit einer Verengung des Spinalkanals, Kompression der umliegenden Nerven sowie einer vermehrten, unnormalen Bewegung der zwei betroffenen Wirbel zueinander auf. Das TOPS™ - System ermöglicht die Stabilisierung nach einer Dekompression bei Patienten mit einer fortgeschrittenen Erkrankung in einem Wirbelsegment zwischen L2 und L5, bei denen zuvor keine zufriedenstellende konservative Methode Erfolg zeigte.

Das TOPS™ - System kann ebenfalls in Verbindung mit einer notwendigen Fusion in benachbarten Segmenten verwendet werden. Hierfür wurde ein kompatibles System entwickelt, um multisegmentale Erkrankungen der Wirbelsäule zu therapieren. Das VersaLink™ Fusionssystem ist in Kombination mit dem TOPS™ - System einsetzbar und ist für die Behandlung von Patienten gedacht, die an einer lumbalen Spinalkanalstenose zwischen einem oder mehreren benachbarten Segmenten leiden und eine Dekompression inklusive Stabilisierung mittels operativen Eingriffs benötigen.

[www.besseralswirbelfusion.de](http://www.besseralswirbelfusion.de)

**Premia**  
Spine

PATIENTENFLYER

Ist das TOPS™  
Implantat das  
Richtige für Sie?

Wahrscheinlich, wenn Sie  
an einem oder mehreren der  
folgenden Symptome leiden:



Weit  
ausstrahlender  
Beinschmerz-/  
Gesäßschmerz



Stark  
einsetzender  
Schmerz beim  
Laufen von  
wenigen Metern

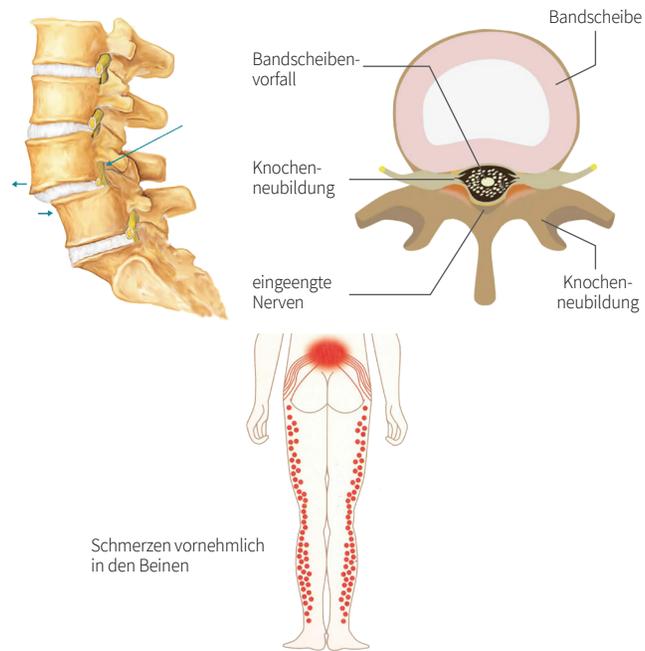


Schmerzlinderung  
durch Hinsetzen,  
nach vorn Beugen  
oder Überlehnen  
über z.B. einen  
Einkaufswagen

Diese Symptome könnten auf eine oder mehrere lumbale spinale Erkrankungen hindeuten: Spinale Stenose, degenerative Spondylolisthese oder Facettenarthrose.

Tägliche Aktivitäten, wie z.B. das Tragen und Heben von Dingen, führen zusammen mit dem natürlichen Alterungsprozess der Wirbelsäule zur Belastung und zum Verschleiß der Wirbelgelenke. Dies kann zu überhöhtem Druck auf die umliegenden Nerven und zu Schmerzen führen.

### Spinalkanalstenose / Spondylolisthese verengter Wirbelkanal / Wirbelgleiten



Während der Betrachtung Ihres MRTs, CTs oder Röntgenbildes, konnte Ihr Arzt eine Spinalkanalverengung (Spinalkanalstenose), ein Wirbelgleiten (Spondylolisthese) oder eine Degeneration der Facettengelenke (Facettenarthrose) bei Ihnen diagnostizieren und Ihnen empfehlen, eine Operation durchführen zu lassen, um die Nervenabgänge wieder frei zu legen.

Dieses Verfahren (Dekompression) wird oft mit einer sogenannten Fusions-OP, dem Einbringen von Pedikelschrauben und Stäben und einem Zwischenwirbelplatzhalter (Cage) kombiniert, um den Rücken nach der Operation zu stabilisieren und die Segmente zu fusionieren/versteifen.

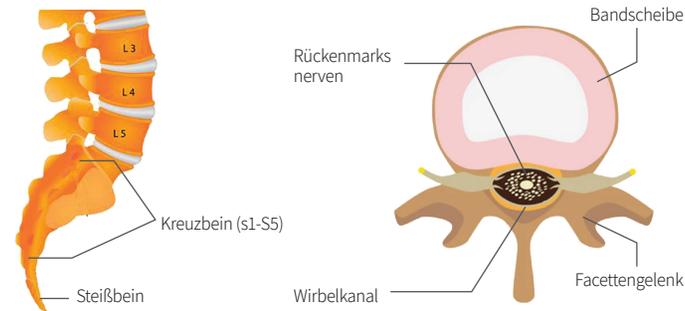


Das TOPS™ - System kann eine alternative zur Wirbelsäulenversteifung darstellen.

Das TOPS™ - System ermöglicht die Wiederherstellung des gewohnten Bewegungsumfanges in der Lendenwirbelsäule. Es ermöglicht eine kontrollierte Beugung nach vorne und zur Seite, eine Streckung, sowie drehende Bewegung im betroffenen Wirbelsegment. Zeitgleich wird ein weiteres Wirbelgleiten eingeschränkt. Das Implantat wird über einen chirurgischen Zugang mittels vier Pedikelschrauben im betroffenen Wirbel befestigt. Die Schmerzlinderung wird durch die operative Beseitigung von Nerveneinengung erzielt: einer Dekompression.

Nach der Dekompression, implantiert der Chirurg das TOPS™ - System, um die erkrankten Strukturen zu ersetzen und die Wirbelsäule zu stabilisieren. Anstatt die beiden Wirbel wie bei einer Fusion zu versteifen, bleibt weiterhin eine weitgehend normale Bewegung der zwei Wirbel zueinander erhalten. Die beweglichen Komponenten des TOPS™ - Systems ersetzen somit die natürlichen Elemente. Das Ergebnis ist die Bewegungserhaltung.

### Gesunde Wirbelsäule normaler Wirbelkanal / kein Wirbelgleiten

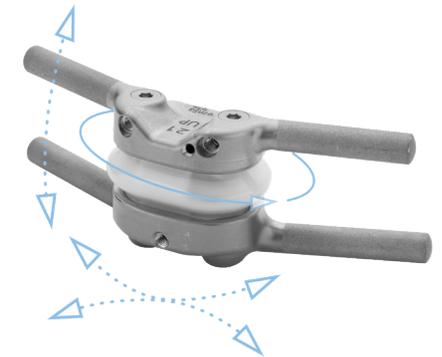


Die Patienten erfahren typischerweise nach der OP eine rasche Schmerzlinderung. Häufig sind die Patienten am nächsten Tag schon auf den Beinen und bestätigen, dass sie seit langem nicht mehr so schmerzfrei waren.

Da mit dem Premia Spine TOPS™ - System keine Versteifung der Wirbel vorgenommen wird, gibt es für den Patienten kaum Einschränkungen in seinen Aktivitäten. Der Genesungsprozess ist jedoch von Patient zu Patient unterschiedlich. In den meisten Fällen wird jedoch eine rasche körperliche Verbesserung erzielt, und nimmt einen weiteren positiven Verlauf.

### TOPS™ Facettengelenkersatz

Zuverlässigkeit  
Stabilität  
Mobilität



TOPS™ - die bewegungserhaltende und stabilisierende Alternative für Ihre Lendenwirbelsäule.

[www.besseralwirbelfusion.de](http://www.besseralwirbelfusion.de)

**Premia**  
Spine